

DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87

Pressesekretär: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 773 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postcheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 4

Berlin, April 1968

48. Jahrgang

Der Spruch: Die Götter brauchen manchen guten Mann zu ihrem Dienst auf dieser weiten Erde.
Sie haben auch auf dich gezählt.

Johann Wolfgang Goethe

Gedanken u. Betrachtungen über die Zahl 2000

In der März-Ausgabe brachte unser Pressesekretär Ausführungen über den auf 2000 angewachsenen Mitgliederbestand, dessen Verkündung auf der Jahreshauptversammlung mit stürmischem Beifall quittiert wurde. Gewiß eine erfreuliche Nachricht, die mich jedoch auch zu einer nüchternen Überlegung bewog, weil sie wohl zugleich mit einer gewissen Bürde belastet ist. Haben sich alle, die Beifall zollten und sich freuten, das überlegt? Haben sie bedacht, welche Arbeit die Zahl 2000 (inzwischen schon mehr als 2060) für die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder, für die ehrenamtlichen Übungsleiter und Helfer erfordert und zu verkraften gilt? In den Vorstandssitzungen geht es hart her, weil viele Wünsche offen sind und es vielen recht gemacht werden soll. Jedes Mitglied erwartet mit Recht für seinen Beitrag eine gute Betreuung, gute Übungsmöglichkeit und fachliche Leitung der Übungsstunde. Jeder Übungsleiter kommt bereits mehr oder weniger erschöpft von seiner Arbeitsstelle und muß nun noch Kraft und Lust genug aufbringen, freudespendend den Übungsabend zu leiten, und das bei manchmal 50 und mehr Anwesenden. Ist das für die ehrenamtlichen Helfer auf die Dauer zumutbar? Geht es nicht eines Tages über ihre Kraft? Der Vorstand hat das seit langem bedacht und hat eine ganze Anzahl von bezahlten Kräften mit der Unterstützung unserer Übungsleiter betraut. Das kostet viel Geld. Früher war die Turnstunde für jeden Übungsleiter selbst eine Quelle der Erholung, aus der er Kraft schöpfte, obwohl der Hallenbesuch nicht etwa geringer war. Bei der heutigen beruflichen Inanspruchnahme muß einem weiteren Anwachsen der Mitgliederzahl mit gewisser Sorge entgegengesehen werden. Gewiß gibt es noch genau solche Idealisten wie früher, aber sie reichen bei einer so großen Mitgliederzahl einfach nicht aus. Auch die Verwaltungarbeit kann kaum mehr ehrenamtlich in der Freizeit bewältigt werden, so erfreulich die Tatsache ist, zu den größten Vereinen Berlins zu zählen. Der Vorstand ist sich seiner Aufgabe bewußt, daß alles „laufen“ muß, daß Mittel und Wege gefunden werden müssen, das zu bieten, was ein Verein seinen Mitgliedern schuldig ist. Bis jetzt kann wohl behauptet werden, daß es „lief“, sonst wären wir nicht so groß geworden. Aber nehmen wir nur einmal die Vielzahl von Veranstaltungen sportlicher Art. Weder der Oberturn- und Sportwart noch die übrigen Vorstandsmitglieder oder Abteilungsleiter sind in der Lage, überall dabei zu sein, wie es verständlicherweise gewünscht und erforderlich ist. Auch in kultureller Hinsicht soll etwas getan werden und wird es auch. Auch das soll alles in einem 24-Stunden-Tag bewältigt werden, der ja durch Beruf und Familie genügend ausgefüllt ist. Neben den zeitlichen Opfern jedes „Ehrenamtlichen“

bringt eine steigende Mitgliederzahl immer höhere Geldaufwendungen mannigfacher Art, die auch nicht durch ein höheres Beitragsaufkommen ohne weiteres aufgefangen werden können. So hat eine steigende Mitgliederzahl eine weiße und eine schwarze Seite, worüber sich nicht nur jeder, der „nicht nur Mitglied“, sondern auch „nur Mitglied“ ist, Gedanken machen sollte. Es wäre schön, sollten diese Gedanken dazu führen, denen, die freiwillig dem Verein dienen und sich verantwortlich fühlen, wieder etwas mehr Freude an ihrer Arbeit zu bringen, ihnen nicht Angst zu machen vor „den Geistern, die wir riefen“. Wer weiß Rat, und wer ist bereit zur Tat, unsere Aufgabe zu erfüllen und uns davor zu bewahren, denen den Eintritt zu uns zu verwehren, die laufend zu uns kommen? Bei den Purzeln und Kindergruppen stehen die Türen schon nicht mehr ganz offen.

Kurt Drathschmidt, Stellv. Vorsitzender

TERMINKALENDER

(bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

5. 4. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 6. 4. Turnfestchor, Emser Straße 50—52, 15.30 Uhr
 7. 4. Berliner Waldlaufmeisterschaften
 7. 4. Osterwanderung, Treffen 9.30 Uhr Clayallee/Königin-Luise-Straße
 15. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
 20. 4. Kegeln der Frauen, Schultheiss Bot. Garten, 15.30 Uhr
 27. 4. Turnfestchor, Emser Straße 50—52, 15.30 Uhr
 28. 4. Großstaffellauf Potsdam—Berlin
 3. 5. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 Weitere Termine siehe unter Leichtathletik- und Handballabteilung.

Weitere Termine siehe unter Leichtathletik- und Handballabteilung.

Am 7. April Osterwanderung

Auch eine Woche vorher hat der Osterhase bereits seine Ostereier im Grunewald versteckt, und sie aufzuspüren, wandern wir nach dem Treffen um 9.30 Uhr an der Clayallee Ecke Königin-Luise-Straße am Sonntag vor Ostern in Richtung Grunewaldsee, Teufelssee, mit Rückweg vorbei an der Rodelbahn zur dortigen Gaststätte, wo wir Rast und Mittagspause machen wollen. Der Osterhase ist auf gute Beteiligung eingestellt!

Werner Wiedicke, Wanderwart

Unseren Konfirmanden und Abiturienten

entbieten wir unseren Gruß und Glückwunsch! Möge der neue Lebensabschnitt ein guter werden, möge er im Beruf und Studium zum Erfolg führen. Möget Ihr aber auch nicht vergessen, daß gerade jetzt Turnen und Sport für Eure Gesundheit wichtig sind und daß der Freunde- und Kameradenkreis im ① nicht aufgegeben werden sollte.

Neue Preise für Inserate im „Schwarzen L“

Infolge der im Laufe der Zeit erheblich gestiegenen Herstellungs- und Versandkosten unserer Vereinszeitung wurden die seit 1964 unverändert gebliebenen Inserat-Preise mit Wirkung vom 1. April 1968 wie folgt festgesetzt:

Anzeigen-Grundpreise: 1/4-Seite 90,— DM, 3/4-Seite 75,— DM, 1/2-Seite 50,— DM, 1/3-Seite 40,— DM, 1/4-Seite 30,— DM, 1/8-Seite 20,— DM. Nachlässe: 10 % bei Abschluß über 6 Anzeigen in monatlicher oder zweimonatlicher Folge, 15 % bei Abschluß über 12 Anzeigen in monatlicher oder zweimonatlicher Folge. Beilagen: 50,— DM je Auflage zuzüglich durch Beilage verursachtes Mehrporto. Klischeekosten: werden zum Selbstkostenpreis berechnet. Platzvorschriften: 20 % Zuschlag (Berücksichtigung im Rahmen des Möglichen; ausgeschlossen: Titelseite. Zahlungsbedingungen: sofort nach Rechnungslegung ohne Abzug.

www.ijerph.org

Ein frohes Osterfest

wünschen wir allen **L**-Mitgliedern, allen Jugendlichen und Kindern mit
ihren Angehörigen. Der Vorstand

Der Vorstand

Wir weisen bei dieser Gelegenheit erneut darauf hin, daß unsere Inserenten uns mit ihrer Anzeige bei der Herausgabe des „SCHWARZEN“ wesentlich unterstützen und deshalb von unseren Mitgliedern bei Einkäufen berücksichtigt werden sollten. Beruft Euch dabei auf das Inserat! Im übrigen: ①-Mitglieder, die etwas zu verkaufen haben, sollten ein Inserat in der Vereinszeitung haben! Wer wirbt sonst noch für eine Anzeige?

Herbstball des L im Hilton am 28. September

Noch lange hin, meint ihr, liebe Mitglieder? Ich meine, so lange ist es gar nicht mehr, denn wer wollte sich nicht gleich zu Beginn des Kartenverkaufs am 8. April die besten Tische und Plätze sichern? Auf den Übungsstätten und in der Geschäftsstelle werden ab diesem Tage Eintrittskarten zu haben sein, und es kann anhand eines Planes der Tisch ausgewählt werden, an dem man mit seinen Angehörigen und Freunden sitzen möchte. „Pfeilerplätze“ gibt es nicht. Wolf Gabbe mit seinen Solisten wird es wieder verstehen, die Erinnerung an den Ball im vorigen Jahr wachzurufen. „Mit 6,— DM sind Sie dabei“, lautet die Devise diesmal (an der Abendkasse 8,— DM). Wer weiß, wie es im Hilton war, der kommt bestimmt auch dieses Jahr! Festliche Stunden im festlichen Rahmen erwarten uns.

Sobald die Festaußschüsse der Abteilungen feststehen, werde ich eine Sitzung einberufen.

Kurt Drathschmidt, Stellv. Vorsitzender

VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7732156

Lobenswerte Beitragszahler

Bei den Diskussionen im vergangenen Jahr über die Beitragsregelung ab 1. Januar 1968 bezüglich Höhe und halbjährlicher Zahlungsweise glaubten viele, nun würde es ganz und gar nicht mehr klappen mit der pünktlichen Beitragszahlung. Ich war anderer Meinung. Die Entwicklung bereits in den ersten beiden Monaten dieses Jahres hat sogar mich überrascht. Bis zum 15. März haben schon 746 Mitglieder ihren ersten Halbjahresbeitrag und 810 Mitglieder ihren Beitrag bis einschließlich Dezember 1968 bezahlt. Ein bisher noch niemals erreichtes Ergebnis. Herzlicher Dank gebührt allen, die mir dadurch die Arbeit erleichterten. So schön wie es wäre, alle Jahresbeiträge schon jetzt in der Kasse zu haben, so wäre ich schon zufrieden, wenn ich davor bewahrt werden könnte, denen jetzt eine Mahnung schicken zu müssen, die ihrer Beitragspflicht bis heute noch nicht nachgekommen sind, obwohl bereits ein Vierteljahr nach Fälligkeit vergangen ist. Es sollte doch wirklich nicht so schwer sein, es den pünktlichen Zählern gleichzutun, wäre nur ein wenig guter Wille vorhanden. So kann ich allen jetzigen und späteren Sämanns hauptsächlich ankündigen, daß der Vorstand mit sofortiger Wirkung folgende

neue Mahngebühren

beschlossen hat, die zugleich mit den Rückständen zu bezahlen sind: Bei 1. Mahnung —,50 DM, bei 2. Mahnung 2,— DM, bei 3. Mahnung, die als Nachnahme kommt, 5,— DM.
War sie vermeiden will, hat es selbst in der Hand. Dieter Wolf

Dieter Wolf

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche
Schrankfertige Wäsche • Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei E B E R L E
Lichterfelde, Lipaer Str. 8 . Tel. 76 09 80

Herr-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex
in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)
Tel. 73 52 96

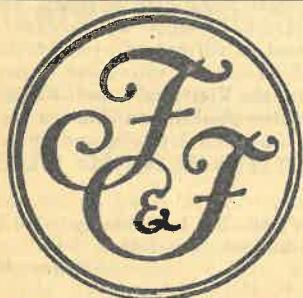
Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnrarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnarbeiter

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinrichsstraße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnarbeiter

Maschow

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

alle Muster am Lager

Porzellane

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Deutsches Turnfest

1968

in Berlin

Nun schon
im nächsten
Monat!



Pünktlich zum Meldeschluß am 1. März sind unsere Hauptmeldebogen abgegeben worden. 164 an der Zahl werden mit dem ①-Abzeichen auf der Brust am Deutschen Turnfest teilnehmen, und zwar von der Turnabteilung 111, davon 49 Männer, 49 Frauen, 8 männl. Jugendliche, 5 weibl. Jugendliche. Von der Schwimmabteilung 24, davon 12 Männer, 4 Frauen, 3 weibl. Jugendliche, 5 männl. Jugendliche. Leichtathletikabteilung: 16 Männer, 6 männl. Jugendliche, 1 weibl. Jugendliche. Wir haben insgesamt 124 Wettkämpfer gemeldet. Eine erfreuliche Zahl? Nein, ganz befriedigen kann sie nicht. 24 Meldungen unserer großen Schwimmabteilung sind entschieden zu wenig. Und auch sonst wäre für manch einen, der sich sportlich betätigt, gute Gelegenheit gewesen, einen „maßgerechten“ Wettkampf auszuwählen. Wenigstens zur Mitarbeit im Verein Deutsches Turnfest ist jedoch noch reichlich Gelegenheit. Es sollten sich hierzu besonders noch viele ältere Mitglieder melden, z. B. besonders aus der Turnabteilung.

Für die Meldung von Quartieren bedanke ich mich im Namen des Vorstandes. Zur Aufklärung sei hier noch gesagt, daß das in Aussicht gestellte Quartiergebühr von 5,— DM je Bett lediglich durch den Quartiergast empfangen werden kann (wenn man nicht glaubt, einem Turner oder einer Turnerin auch „ohne“ seine Gastfreundschaft gewähren zu können). Eine Bezahlung durch den Verein Deutsches Turnfest oder durch den Verein erfolgt nicht.

Bevor ich in der Mai-Ausgabe noch letzte Informationen geben werde, verweise ich heute noch auf die in der Berliner Turn-Zeitung (BTZ), die jeder Teilnehmer erhalten haben dürfte, erschienenen Informationen. Besonders möge sich schon jetzt jeder mit dem Turnfest-Programm vertraut machen, das so vieles bietet und alles ohne besonderes Eintrittsgeld, weil wir ja unsere Festkarte haben werden, daß man sich schon einen Plan machen sollte, was man gern miterleben möchte. Auch auf den billigen Bezug von Stadtplänen, Festpostkarten, Wimpeln weise ich hin, die in Sammelbestellungen durch die Abteilungsleiter der Geschäftsstelle des ① gegeben werden sollten. Niemand sollte versäumen, die Sondervorführungen, die Konzerte, das Schauturnen, die Großveranstaltung im Olympiastadion, den Festzug, die Vorführungen der ausländischen Turner und so vieles mehr zu besuchen und sich hineinzubegiven in das große Turnfestgeschehen. Erst dann wird er die Größe und den Sinn eines Deutschen Turnfestes erkennen. Allen Wettkämpfern aber rate ich, fleißig zu üben, auf daß für jeden ein guter Platz erreicht werde. Grüßen möchte ich heute schon unsere Turnfestfreunde aus Raumheim, unsere Prellballfreunde aus Bremen-Grohn und die Leichtathleten aus Erkenbrechtsweiler, denen wir in

Trinkt HERVA

Lichterfelde Quartier gewähren werden. Und noch etwas zum Schluß: So ganz „hinter der hohen Hand“ möchte ich allen, die den Meldeschluß als Festteilnehmer versäumt haben und doch in den Besitz einer Festkarte für 15,— DM (Jugendliche 10,— DM) gelangen wollen, um überall dabeisein zu können, sich schnell noch an mich oder an die Geschäftsstelle zu wenden. Vielleicht schaffen wir es noch mit einer Nachmeldung. Kurt Drathschmidt Turnfestwart, Dürerstraße 27, Telefon (nachm.) 72 02 41, App. 897.

VEREINSFRAUENWARTIN

Margarethe Braatz, Berlin 45
Manteuffelstraße 22 · 76 68 33

Festzug-Kleidung für Turnerinnen beim Deutschen Turnfest 1968

Um allen Turnerinnen die Möglichkeit zu geben, am Festzug teilzunehmen, hat der BTB-Vorstand beschlossen, neben der bisher vorgeschriebenen Kleidung für die Berliner Turnerinnen, bestehend aus weißem Rock und roter Bluse, wobei es allerdings jeder Turnerin überlassen bleibt, Form und Qualität selbst zu bestimmen, noch eine andere Kleidung zuzulassen, für alle, die finanziell oder aus sonstigen Gründen nicht in der Lage sind, sich die vorgesehene Kleidung anzuschaffen.

Es darf nun also auch ein dunkelblauer bzw. grauer Rock sein, zu dem eine weiße Bluse getragen wird. Nun können wirklich alle mitmachen, und ich würde mich freuen, wenn wir alle dabei sind.

Eure Margarethe Braatz, Vereinsfrauenwartin

VEREINSKINDERWARTIN

Irmgard Demmig, Berlin 45, Müllerstr. 32
7 73 50 78

Es gibt doch noch Idealisten!

Nach der erfreulich bereitwilligen Übernahme der Purzelgruppe durch Ruth Birk anstelle des erkrankten „Purzelvaters“ Herbert Ulrich, worüber unter „Turnabteilung“ mehr zu lesen ist, hat sich auch für die seit Januar bestehende neue Gruppe der 6—9jährigen Mädchen in der Halle Kommandantenstraße eine bewährte Leitung gefunden. Marianne Wolf, die Frau unseres Vereinskassenwartes, seit langem eifrig bei der Gymnastik und der Frauenturngruppe West, leitet ehrenamtlich, unterstützt durch Sportlehrerin Frau Nilson, die begabte Kinder besonders fördern soll, die bereits über 50 Mädel starke Gruppe.

Wir wünschen sowohl Ruth Birk als auch Marianne Wolf viel Freude und guten Erfolg.
Irmchen Demmig

Jungvorturnerbrief

Eveline Hübner, Renate Hübner, Angelika Steege, unsere drei treuen und fleißigen Riegenführerinnen in der Mädchengruppe Süd erreichten nach einer erfolgreichen Teilnahme an einem Grundlehrgang für Jungvorturner das Vorturnabzeichen mit dem Jungvorturnerbrief. Herzlichen Glückwunsch! Wir sind sehr stolz auf euch.

Besondere Glückwünsche dir, liebe Renate Hübner, zu deinem sehr gut bestandenen Abitur. Wir wünschen dir für deine Sportausbildung alles Gute.

Deine Turnkinder und Kameradinnen



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Trinkt HERVA

Die Elternrede

Beachten Sie bitte, liebe Eltern,

was unter „Schwimmabteilung“ zu lesen ist. Besonders wichtig ist für Ihre Kinder, daß sie künftig in der Halle Finckensteinallee nicht mehr ohne den „Milchausweis“ (Personalausweis) Zutritt finden, weil die Vorschriften der amerikanischen Dienststelle eingehalten werden müssen.

Interessieren Sie sich bitte auch

für die Ausführungen des Vereinskassenwartes. Überwiegend Kinder sind es, die noch beitragsrückständig sind. Schicken Sie doch den Halbjahres- oder Jahresbeitrag ein oder geben Sie das Geld ihren Kindern zur Übungsstätte mit und auch den Mitgliedsausweis, damit gleich Quittung erfolgen kann.

Kiez - aber wichtig!

Unser Frühjahrssportfest fällt diesmal aus

Unser alljährlich im Mai als Anturnen durchgeführtes Frühjahrssportfest fällt in diesem Jahr wegen des in der Zeit vom 28. Mai bis 2. Juni (Pfingsten) stattfindenden Deutschen Turnfestes aus. Die Wettkampfvorbereitungen dafür und die für das Turnfest eingesetzten Übungsleiter und Helfer lassen allenfalls einen Schüler-Vergleichskampf am 12. Mai von 9 bis 13 Uhr gegen den Turnverein Verden/Aller zu, zu dem die Beteiligten dann noch besonders benachrichtigt werden.

Unfälle auf den Übungsstätten

Vielleicht deshalb, weil Unfälle auf den Übungsstätten verhältnismäßig selten vorkommen, gerät bei den Übungsleitern und den Mitgliedern immer in Vergessenheit, daß Unfälle spätestens am Tage darauf der Geschäftsstelle (Neitzel, Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87) gemeldet werden müssen, um die Versicherungsrechte zu wahren. Wenn Krankenhauseinweisung erforderlich sein sollte, ist es zweckmäßig, die Feuerwehr (Ruf 112) zu verständigen.

Wichtiger Hinweis für alle Übungsleiter

Einige Fälle der letzten Zeit haben die Vereinskasse belastet, weil wir für Schäden aufkommen mußten, die angeblich während unserer Übungsstunden an Einrichtungen der Übungsstätten (z.B. Fenster- und Türenscheiben) entstanden sind. Nach der sowohl für uns als auch für die Schulhausmeister geltenden Turnhallenordnung ist dem Übungsleiter die Halle ordnungsgemäß zu übergeben, und die Übungsleiter haben am Schluß der Übungsstunde die Halle dem Schulhausmeister wieder in ordnungsmäßigem Zustand zu übergeben. Dadurch ist gewährleistet, daß vorher bestandene Mängel und während der Übungsstunde entstandene Schäden sofort ermittelt werden können. Der Verein kann nicht für kostspielige Reparaturen herangezogen werden, für die die Schuldfrage nicht geklärt ist, wie es bereits geschah. Alle Übungsleiter werden dringend gebeten, sich vor Beginn der Übungsstunde vom ordnungsgemäßem Zustand der Übungsstätte zu überzeugen und am Schluß gemeinsam mit dem Schulhausmeister das gleiche zu tun. Nur dadurch kann das fast überall herrschende gute Einvernehmen mit den Schulhausmeistern ungetrübt bleiben und der Verein vor Ausgaben bewahrt werden, die ihn nicht betreffen.

Kurt Drathschmidt, Oberturn- und Sportwart

①-Frauen kegeln wieder am Sonnabend, dem 20. April

und zwar wie immer Restaurant Schultheiss (Netzel) am S-Bahnhof Botanischer Garten ab 15 Uhr. Wer noch nicht dabei war, sollte mal kommen. Margarethe Braatz, Frauenwartin

Die für den Sommer geltenden Übungszeiten,

soweit sie von unserem bisherigen Übungszeitenplan abweichen, müßten von den Abteilungsleitern bis spätestens 15. April dem Pressewart bekanntgegeben werden, da der neue Übungszeitenplan in der Mai-Ausgabe erscheinen soll.

Trinkt HERVA

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

Purzel mit neuer „Purzelmutti“

Vor ein schwieriges Problem wurden wir gestellt, als der in vielen Jahren bewährte „Purzelvater“ Herbert Ulrich wegen Krankheit nicht mehr seine Purzel betreuen konnte. Wenn auch die treuen Helferinnen die Turnnachmittage weiterführten, so wurde die Frage einer neuen Leitung akut, nachdem wir wußten, daß Herbert Ulrich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr die ihm ans Herz gewachsene Purzelgruppe weiterführen kann.

Aber wenn die Not am größten, — so fand sich auch hier nicht nur ein Ersatz, sondern in Frau Ruth Birk eine ebenfalls erfahrene Kraft, Gymnastikerin der Hausfrauengruppe, die einst mit ihren eigenen Kindern schon tatkräftig mitwirkte. Wir wünschen ihr viel Erfolg und viel Freude bei ihrer doch auch dankbaren Aufgabe, die sie mit viel Liebe und Schwung übernahm. Unsrem lieben Herbert Ulrich sagen alle Purzel herzlichen Dank und weiterhin gute Genesung. Er bleibt doch unser „Purzelvater“, und wir werden uns immer auf seinen Besuch freuen, den er bereits angekündigt hat, um den Purzeln am Klavier und damit der „Purzelmutti“ seine Unterstützung zu gewähren.

Horst Jordan

Bei den Bundesjugendspielen

wurden in der Lilienthalschule Stefan Heise mit 91 Punkten Schulbester und auch Wolfgang Broede mit 87, Jürgen Broede mit 84, Christian Frick ebenfalls mit 84 Punkten erreichten vordere Plätze. In der Giesensdorferschule wurde Karl-Heinz Finkhaiser mit 89 Punkten Schulbester, während Peter Vater mit 88, Gabriele Mohns mit 88 und Michael Merkle mit 83 Punkten gleichfalls zu den Besten zählten. Es lohnt sich schon, im ① zu turnen.

Gisela Jordan

Turnfestvorbereitungen in der Hausfrauengruppe

Die Hausfrauengruppe I wird im Monat April mit Rücksicht auf das Deutsche Turnfest mittwochs nur eine Stunde von 20—21 Uhr den normalen Turnbetrieb (1 Stunde Gymnastik) durchführen und anschließend von 21—22 Uhr für das Turnfest üben. Alle Festteilnehmerinnen aus der Hausfrauengruppe I und II werden nun gebeten, regelmäßig mittwochs an den Vorbereitungen teilzunehmen. Wir üben:

- I. Die Reifengymnastik für das Vereinsturnen am Pfingstsamstag um 14 Uhr,
- II. Die Disziplinen für das Jedermannturnen,
- III. Die Ballgymnastik.

Turnerinnen aus den anderen Gruppen, die sich für einen der obengenannten Punkte interessieren, sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Erster Übungsabend ist am 3. April in der Turnhalle Ostpreußendamm 63 (Giesensdorferschule). Irmchen Demmig

Deutsches Turnfest 1968

Turnabteilung mit gutem Beispiel voran!

Dazu rufe ich die ganze Abteilung auf, denn jetzt trennen uns nur noch Wochen von dem großen Ereignis. 111 Meldungen hat die Turnabteilung abgegeben, aber damit, so meine ich, ist es nicht getan. Wir wollen nicht nur dabeiwesen sein, sondern als echte Turner tatkräftig zum guten Gelingen beitragen. Viele Male hat unser Oberturn- und Sportwart, der gleichzeitig unser Festturnwart ist, zur Mitarbeit aufgerufen. Wir wollen uns nicht verschließen und noch die Lücken füllen, die noch geschlossen werden müssen. Es fehlen noch immer Helfer. Alle

**fahrschule
frommig**

jung · modern · erfolgreich
gute prüferfolge · schauen sie doch mal rein!
41, albrechtstr. 34-35, tel. 72 34 56
7 73 36 51

unsere Spielmannschaften müssen Helfer stellen. Dabei werden keine großen Anforderungen gestellt. Jeder kann nach seinen Möglichkeiten eingesetzt werden. Für die Großveranstaltungen am Sonnabend, dem 1. 6., und Sonntag, dem 2. 6., werden für das Gerätekommando noch Helfer, hauptsächlich junge Turner gesucht. Gebt bitte Eure Meldung an mich, oder direkt an Kurti Drathschmidt.

Liebe Turnerinnen und Turner, und nun spreche ich besonders unsere Mitglieder an, die, wie sie sagen, nur ein wenig für ihre Gesundheit tun wollen, also keine Verpflichtungen übernehmen oder gar mitarbeiten möchten. Habt ihr nicht doch ein kleines Plätzchen für einen Turner oder eine Turnerin aus Westdeutschland, aus einem uns befreundeten Verein? Wir erwarten etwa 60 Gäste aus Bremen und Raunheim, die auch uns immer gern ein Quartier zur Verfügung gestellt haben. Ihr werdet, und das kann ich aus eigener Erfahrung versprechen, eine herzliche Turnfreundschaft gewinnen. Also nochmals meine herzliche Bitte, gebt uns eure Meldung, am besten heute noch!

Horst Jordan

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

PRELLBALL

Leitung: Helmut Rutkowski, Berlin 45, Drakestr. 80

Rundenspiele in allen Gruppen beendet

Unsere beiden M/IA-Mannschaften teilen sich in der Schlüttabelle mit 52 : 8 Punkten den zweiten Platz hinter dem TuS Lankwitz mit 57 : 3 Punkten. In der letzten Ausgabe war zu lesen: „Bundesklasses ja oder ein?“ An uns soll es nicht liegen, wir glauben, die beste Mannschaft für die Aufstiegsspiele gefunden zu haben. Der Vorstand wird sicher hierfür und falls es zum Aufstieg in die Bundesliga reicht, die durch die Auswärtsspiele entstehenden Mehrkosten bewilligen.

Unsere „Alten Herren“ haben es geschafft! Ihre einzigen Niederlagen kamen von der mit 40 : 0 Punkten führenden BT. Mit 36 : 4 sind sie als Zweite durch Ziel gegangen und spielen im nächsten Jahr wieder in der A-Klasse. Herzlichen Glückwunsch!

Die erste C-Mannschaft hat sich ebenfalls den Aufstieg erkämpft, und zwar nach Gruppe B. 35 : 1 lautet der Endstand. Der eine Verlustpunkt als dunkler Punkt brauchte nicht zu sein. Die zweite Mannschaft holte sich an ihrem letzten Spieltag drei Siege und damit den 8. Platz. Wie man sieht, eine recht erfolgreiche Saison bis jetzt. Damit komme ich auch gleich zu einer kurzen Vorschau. Am 30./31. 3. findet in Bassum wieder ein großes Turnier auf Bundesebene statt. Wir hoffen (eine Zusage ist bis jetzt noch nicht eingetroffen) mit zwei Mannschaften den ① vertreten zu können. Ebenfalls am 31. 3. findet in der Weddinger Sporthalle am Louise-Schroeder-Platz um 9 Uhr ein Turnier statt. Auch hier sind wir mit einer Mannschaft dabei.

Am 7. 4. findet in Bremen „Eiche“ Horn das traditionelle Bundesoffene Turnier statt. Zu diesem sind ebenfalls zwei ①-Teams gemeldet. Schließlich kommt noch mit unbekanntem Termin und Austragungsort die Aufstiegsrunde zur Bundesklasse Nord auf uns zu. Obwohl die Rundenspiele beendet sind, scheint der Spielbetrieb erst richtig anzufangen. Das Deutsche Turnfest kommt ja auch noch!

Heinz Rutkowski

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Helmut Moritz, Berlin 27, Berliner Str. 96, 43 99 05

①-Kinder „kommende Meister“?

Beim diesjährigen Schwimmfest „Tag der kommenden Meister“ im Paracelsusbad konnte die kleine Abordnung des ① erneut beweisen, daß die Leistungen unserer Kinder erheblich verbessert wurden. Wenn es auch innerhalb der BSV-Vereine noch nicht zu vorderen Plätzen gereicht hat, so darf doch vor allem Rainer Schäfer, Stefan Samp, Detlef Becker, Sabine Rufflet, Dorothea Schenk und Jürgen Bleek zu ihren guten Mittelpunkten gratuliert werden. Erfreulich, daß fast alle Teilnehmer des ① persönliche Bestleistungen erzielten.

Eine Bitte an die Eltern

Leider sind wiederum einige Schwimmerinnen den Wettkämpfen unentschuldigt ferngeblieben. Ich möchte bei dieser Gelegenheit nochmals allen Aktiven und den Eltern zur Kenntnis geben, daß gemeldete Teilnehmer, die ohne termingerechte Abmeldung nicht zu Wettkämpfen antreten, für Start- und Reuegelder aufzukommen haben. Außerdem möchte ich die Eltern bitten, auch etwas auf eine sportliche und faire Verhaltensweise ihrer Kinder einzuwirken, die ihnen zwar bei uns vermittelt, aber leider oft nicht beadtet wird.

Olaf Wolf, Sportl. Leiter

Trinkt HERVA

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 13-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke.

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienvstr. 29
Ruf 76 23 81

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

auto-eicke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Transporter

Nachttariff für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP-Tankstelle



Schwimmkinder und Jugendliche müssen Ausweis für die Halle Finckensteinallee haben

Der Beauftragte des amerikanischen Sportcenter in der Schwimmhalle Finckensteinallee verlangt, daß alle Schwimmgaste, also auch Kinder und Jugendliche, den Vereinsausweis beim Betreten der Schwimmhalle vorzeigen. Bisher mußte dieser Ausweis am Eingangstor abgegeben werden. Dort muß jetzt der Personalausweis hinterlegt werden. Kinder und Jugendliche, die noch keinen Personalausweis besitzen, müßten sich die sogenannte „Milchkarte“, ein polizeilicher Ausweis mit Lichtbild, den jedes Kind auch bei Reisen benötigt, beschaffen. Mit Ablauf des Monats April muß diese Umstellung vollzogen sein, es wird sonst kein Einlaß gewährt.

Margarethe Braatz

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45,
Altadler Str. 10a, 7 73 48 31

Wettkampffahrten 1968: Ostern nach Bensheim/Bergstraße

Nachdem unsere jungen „Schildkröten“ bereits in diesem Jahr in Westdeutschland waren, sollen nun auch die Älteren zu ihrem Recht kommen. Zu einem Waldlaufwettbewerb in Bensheim/Bergstr. hat uns der VfL Bensheim eingeladen. Wir werden dort die Osterfeiertage verleben. Die Abfahrt ist am Karfreitag um 5 Uhr mit dem Bus vom Händelplatz. Mehr über diese Fahrt könnt ihr aus unserem Rundschreiben ersehen, das ja bereits jeder erhalten hat. Für weitere Vergleichskämpfe bzw. Sportfeste in Westdeutschland und im Ausland haben wir folgende Termine vorgesehen:

18./19. Mai Soest/Westfalen, 21.-25. Juni Schweden, 14./15. September Bayreuth und für die Schüler während der Herbstferien nach Alzenau/Speßart. Genaue Informationen für diese Wettkampffahrten erhaltet ihr noch zu gegebener Zeit. Viele sportliche Begegnungen in Westdeutschland bringen uns natürlich auch viele Gäste.

Vom 13. bis 17. Juni besuchen uns die Leichtathleten des TSV 1861 Bad Reichenhall. Ein Vergleichskampf ist am Sonnabend, dem 15. Juni, im Stadion Lichterfelde vorgesehen. Vom 12. bis 19. August werden unsere Schüler Besuch aus Alzenau erhalten.

Zum Deutschen Turnfest in Berlin

erwarten wir 13 Leichtathleten aus Erkenbrechtsweiler/Württemberg. Diesen 13 Sportfreunden haben wir die Zusage gegeben, daß wir sie in Privatquartieren unterbringen werden. Ihr werdet uns sicher nicht im Stich lassen und uns Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Für Essen braucht nicht gesorgt zu werden. Meldungen bitte an Norbert Herich.

Weiter erwarten wir in diesem Jahr noch die Leichtathleten des ATS Kulmbach und die Schüler vom TSV Verden/Aller. Hier stehen allerdings die Termine noch nicht ganz fest. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben unserer Vereinszeitung darüber berichten. Ihr merkt jedenfalls schon, daß wir ein sehr umfangreiches Programm zu bewältigen haben. Es kann aber nur dann durchgeführt werden, wenn recht viele von uns zur Mitarbeit bereit sind.

Muschiol

Schülerfahrt zum TSV Verden/Aller

Am 16.2. fuhren wir zu einem Vergleichskampf zum TSV Verden/Aller. Leider wurden wir in einer ungeheizten Jugendherberge untergebracht, wo allein das Waschen eine Mutprobe war. Geschlafen wurde im Trainingsanzug und unter vielen Decken. Wir waren trotzdem vergnügt. Anschließend an das Frühstück am nächsten Morgen machten wir eine Stadtrundfahrt. Später liefen wir über die Sanddünen zum Sachsenhain, wo einst Karl der Große 4500 Sachsen köpfen ließ. Bei den Wettkämpfen am Nachmittag wurden wir in der Gesamtwertung zweiter hinter dem TSV Verden, jedoch vor dem TV Oyten und dem TV Baden. Beim gemütlichen Beisammensein am Abend erhielten wir unsere Urkunden. Am Sonntagvormittag fuhren wir nach Dörverden, um einige Spiele auszutragen. Anschließend gingen wir schwimmen und dann zu unserem Gastgeber zum Mittagessen. Bald gings dann heimwärts, und wir bedankten uns bei den Verdener Freunden mit einem dreifachen „TuS-Li, TuS-Li hau, hau hau!“ Um 19.45 Uhr konnten uns unsere Eltern am Händelplatz wieder in Empfang nehmen.

Gabriele Runge (10 Jahre alt)

Die einzelnen Ergebnisse des Wettkampfs liegen noch nicht vor, ich möchte nur die herausragende Leistung der 10jährigen Christiane Kussin erwähnen, die die 400 m in 73,6 sec lief.
Bravo Christiane!

Norbert Herich

Trink HERVA

Der 3. Berliner Hallenstaffeltag des ①

in der Sporthalle Schöneberg am 2. 3. wurde diesmal von den Berliner Vereinen nicht gut besichtigt. Nur 59 Staffeln traten in den 19 Staffelwettbewerben an. Auch diesmal reichte es für uns nicht zu einem der vorderen Plätze.

Um den Titel eines Hallenmeisters des ① 1968

kämpften am 11. 3. 44 Leichtathleten in der Carl-Diem-Sporthalle. Leider waren die Leichtathleten nur unter sich, obwohl die Ausschreibung für den ganzen Verein galt. Schade!

Die Ergebnisse: Männer: Fünfkampf: Harro Combes 3587 P. vor Thomas Strauch 3326 P. 30 m Hürden: Harro Combes 5,2 sec, 1000 m: Michael Weiß 2:53,3 min. Männl. Jugend: Fünfkampf: Jochen Longk 3462 P. vor Michael Berg 3391 P. Weibl. Jugend: Cornelia Teller 1130 P. Schüler A: Vierkampf: Michael Marquardt 1983 P., 600 m: Michael Marquardt 2:02,3 min. Schüler B: Vierkampf: Andreas Kussin 1443 P., 600 m: Andreas Kussin 2:07,6 min. Schülerinnen A: Vierkampf: Sabine Wolf 1998 P., Schülerinnen B: Vierkampf: Dorothee Clauss 2202 P., 400 m: Christiane Kussin 76,6 sec. Schüler C: Vierkampf: Andreas Lehnert 1007 P.

Herausragende Ergebnisse: Harro Combes 400 m 60,2 sec, Medizinballstoßen 20,02 m. Jochen Longk (Jgd. A) 30 m 4,2 sec. Immer besser wird Sabine Wolf (Schülerinnen A) im Hochsprung. Sie ist bei 1,37 m angelangt. Auch Dorothee Clauss (B) schaffte die 1,20 m. Andreas Lehnert (C) lief die 30 m in 5,0 sec.

Norbert Herich

Für den Großstaffellauf Potsdam—Berlin am 28. April

beginnen die Vorbereitungen am Donnerstag, dem 4. 4. Wir werden eine Männer- sowie eine Schüler- und eine Schülerinnen-Mannschaft melden, so daß uns eine Menge Arbeit bevorsteht. Wer sich für die Mannschaften qualifizieren möchte, der nehme bitte regelmäßig am Vorbereitungstraining und an den Ausscheidungsläufen teil (jeden Donnerstag ab 17 Uhr Stadion Lichterfelde). Eine besonders herzliche Einladung ergeht an unsere jungen Turner und Turnerinnen vom Jahrgang 1954—1958. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch ihr Lust hättest, an diesem Großereignis in Berlin teilzunehmen.

Norbert Herich

Waldläufe

Beim Waldlauf des SC Charlottenburg in Eichkamp über 3000 m konnten unsere „Asse“ zwei sehr gute Plätze belegen. Michael Weiß wurde mit 9:21,6 sechster und Knut Franck errang den siebten Platz (9:25,0). Weitere Läufer waren Eberhard Rehde (22) und „Olli“ (23).

Den ersten Sieg des Tages erkämpfte sich beim Parklauf des NSF im Jahnpark eine junge „Schildkröte“ aus Norberts „Stall“. Andreas Kussin siegte bei den Schülern über 600 m. Bodo Küther wurde fünfter — ebenfalls ein guter Platz. Von den „alten Schildkröten“ kam wieder Michael Weiß (5) als erster ins Ziel, dicht gefolgt von Hans-Jürgen Koplin (7). Weitere drei „Schildkröten“ „rutschten“ auf den völlig vereisten Wegen ins Ziel: Rainer Bonne (16), Dieter Bernburg (20) und Harald Jänisch (21).

Wieder fiel ein Vereinsrekord

Beim 6. Hallensportfest des SV DeTeWe erkämpfte sich unsere „Krötenmannschaft“ mit 11 Punkten den vierten Platz! Pech hatte dabei Axel, der in den Vorläufen mit 6,0 die Tagesbestzeit lief und einen neuen Vereinsrekord über 50 m aufstellte. Im Endlauf konnte er mit 6,3 nur den dritten Platz erringen. Ebenfalls gute Leistungen zeigten uns bei den Männern Harro Combes mit einem 6. Platz über 50 m (6,3) und einem 4. im Weitsprung (6,58), Klaus Weil mit 12,93 m (3.) im Kugelstoßen und Michael Weiß im 2000-m-Lauf (6:10,4 und 7. Platz). Den einzigen Sieg des Tages ersprang sich Axel im Hochsprung der Junioren mit einer Höhe von 1,75 m. Sein Bruder Lutz wurde 5. mit 1,60 m. Zum Abschluß holte uns die Staffel mit Axel, Olli, Gunni, Eberhard und Harro den 3. Platz und damit die entscheidenden Punkte für die Gesamtwertung.

Salat-Rainer

Gaststätte zur Bürgerklause

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE · HINDENBURGDAMM 112 · TELEFON 73 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87.

Ungeklärte Abstiegsfrage bei der 1. Männermannschaft

Durch eine völlig überflüssige Niederlage von 13 : 14 gegen TuS Neukölln — etwa 12 Minuten vor Schluß führten wir noch 11 : 8 — geriet die erste Männermannschaft auch in der Halle in den Abstiegsstrudel, obwohl sie den ATV 14 : 9 und den BSC 21 : 13 bezwingen konnte. Aber zwei Siege bei sieben Spielen sind eben doch recht mager. Theoretisch besteht noch eine Chance für den Klassenerhalt, die von der Entwicklung in der Oberliga und den Entscheidungen des Verbandes abhängig ist. Dieser hat eine Ausscheidungsrunde der letzten drei angeordnet, die folgende mit 4 : 10 punktgleiche Mannschaften betrifft: Z 88, BSC und ①. Ob nicht aber doch alle drei zusammen absteigen müssen, ist damit noch nicht geklärt. Anfang April wissen wir mehr.

Am 12. 3. fand nun die durch die zu häufigen Mißerfolge der 1. Mannschaft notwendige Befreiung in der Carl-Diem-Halle statt. Es ergibt sich danach folgendes Bild: Das Training unter Leitung Horst Remmés findet mittwochs und freitags im Stadion Lichterfelde statt. Es wird zunächst ein Kader von etwa 16 als potentiellen Spielern aufgestellt, zu dem aus der 1. Mannschaft Dittrich, Weiß, Maecker, Steinke, Wernicke, Prause, aus der 2. Mannschaft Kühnel, Erdtmann, Straßburger und aus den Jungmannen Brauer, Holl, Strenger, Rehme gehören sowie die drei Torwarte Wenzel, Göbert und Sailsdorfer. (Wegen dieser relativ großen Zahl von ehemaligen Jungmannen in der 1. Mannschaft kann nun leider mangels „Masse“ eine 1.-b.-Mannschaft doch nicht gemeldet werden.) Bis zum Beginn der Feldsaison soll sich aus diesem Kader die 1. Männermannschaft herauskristallisieren. Es ist dies zwar nicht die denkbar stärkste Besetzung, vielleicht aber wird sie es während der Vorbereitungszeit.

Weitere Erfolge der 2. Männermannschaft

Nach den beiden letzten Hallenpunktspielen gegen Cimbria und Tempelhof-Mariendorf, die 7 : 4 bzw. 12 : 9 gewonnen wurden, sicherte sich die 2. Mannschaft auch in der Halle die Anwartschaft auf den Aufstieg zur Stadtliga. Es wird also demnächst in einem Endspiel gegen den BSV 92 um die „Wurstd“ gehen.

Das Carl-Walden-Gedächtnisturnier des BFC Preußen wurde ohne Niederlage gewonnen, und in einem vereinseigenen Turnier mit den Oberligisten Marienfelde und DJK Westen konnte die 2. Männermannschaft ebenfalls den Turniersieg erringen: ①—Tempelhof-Mariendorf 7 : 5, ①—Marienfelde 9 : 4, ①—DJK Westen 7 : 6.

Für die Feldrunde ergibt sich folgende Situation: Training im Stadion Lichterfelde freitags von 18—20 Uhr unter Leitung Horst Remmés. Für den Einsatz in den Punktspielen ist die Trainingsteilnahme Voraussetzung, ganz besonders, was den Sturm anbelangt. Die Mannschaft wird sich aus den besten und trainingswilligsten Kräften zusammensetzen, für die die 1. Mannschaft keinen Bedarf hat, denn schließlich stehen den 2. Männern in der Oberliga schwere Spiele bevor, und das mindeste, was erreicht werden muß, ist der Klassenerhalt.

Vorschau für bisher feststehende Feldspiele

7. 4. TiB—F 1, M 2 — Füchse; 21. 4. SSC—F 1, M 2 — Rudow; 23. 4. ASC—F 1, CHC—M 2.

—sp—

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, Berlin 46, Brigittenstraße 1a, 7 73 50 12

Jahresversammlung

Es scheint sich in diesem Jahr eingebürgert zu haben, daß Versammlungen innerhalb des Vereins kein großes Interesse bei den meisten Mitgliedern wecken. Nicht anders bei der Jahresversammlung der Basketballabteilung am 7. 3. Von 47 Abteilungsmitgliedern erschienen 13, darunter 8 Stimmberechtigte. Enttäuscht bin ich von einigen „alten Hasen“, die genau unsere Schwierigkeiten bei der Besetzung der Abteilungsleitung kennen und trotzdem nicht erschienen, oder gerade deshalb?

Nun, erfreulicherweise zeigten die Erschienenen großen Willen zur Mitarbeit, so konnte die Versammlung mit guten Ergebnissen über die Bühne gebracht werden. Sehr froh bin ich über die Bereitschaft einiger jüngerer Mitglieder, die sich in den Dienst der Abteilung stellten. Es ist überraschend gut gelungen, eine funktionsfähige Leitung zusammenzustellen. Man darf nicht vergessen, daß das bei der niedrigen Mitgliederzahl und dem weit verbreiteten Desinteresse nicht unbedingt zu erwarten war. Ich danke hiermit allen, die teilgenommen und sich zur Verfügung gestellt haben, und hoffe auf erspielbare Arbeit im kommenden Jahr.



Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein LUXUS

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des Ⓛ

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof
Berlin 42
Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Für Parkfriedhof
Berlin 45
Lichterfelder Ring 224
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof
Seit 1867
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

ALFRED OSCHE
Inhaber Bernhard Osche
Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Hier nun die neue Abteilungsleitung: Abteilungsleiter: Hans-Jürgen Hoffmann, Stellvertreter: Alfred Schüler, Sportwart: Rainer Kupsch, Stellvertreter: André Korsukowitz, Kassenwart: Detlef Große, Zeugwart: Detlef König, Presse- und Schriftwart: Hans-Jürgen Hoffmann, Jugendwart: Detlef Große, Kassenprüfer: Alfred Schüler und Thomas Wiese. Als Beisitzer in den Vereinsausschüssen wurden gewählt: Prüfungsausschuß: Alfred Schüler, Wahlausschuß: Klaus Weil, Beschwerde- und Schlichtungsausschuß: Thomas Wiese, Festausschuß: Peter Huth.

Zum Abschluß sei noch vermerkt, daß sich auch folgende Kameraden bereitgefunden haben, in der nächsten Saison unsere Jugend-Mannschaften zu betreuen: Junioren: Uwe Stenzel, Jugend: Rainer Kupsch, Schüler: Thomas van Dooren und Rainer Sabin. Besonders für diese Posten wünsche ich viel Erfolg.

BBV-Verbandstag

Einen Tag vor unserer Jahresversammlung fand der BBV-Verbandstag statt. Wie schon im Vorjahr, sind wir wieder mit drei Mitgliedern in der Führung des Basketball-Verbandes vertreten: Thomas Wiese im Spiealausschuß, Hans-Jürgen Hoffmann im Rechtsausschuß und Detlef Große im Jugendausschuß.

Wie man sieht, sind es immer wieder dieselben, die zu aktiver Mitarbeit bereit sind.

Jugend erneut Meister

Die eifige Arbeit des Trainers Uwe Stenzel hat sich auch in diesem Jahr gelohnt, unsere Jugend-Mannschaft verteidigte ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich und bleibt somit Berliner Jugendbester. Ich darf im Namen der ganzen Abteilung meine Glückwünsche für diese seine Mannschaft aussprechen. Hier die erfolgreichen Spieler: Frank Schmidt, Detlef Schmidt, Andreas Gies, Thomas van Dooren, Stephan Hamann, Jürgen Bergmann, Peter Müller, Rainer Kranzusch, Klaus-Dieter Moritz, Rolf Höfig.

Die letzten Ergebnisse: TuS Neukölln 55 : 35, ASV 101 : 48, Spandauer Wasserfreunde 30 : 19. Pokalspiel gegen BSV 31 : 37!

Schüler Vizemeister

Auch die Schüler konnten ihren Platz vom Vorjahr behaupten, nach der knappen 22 : 24-Niederlage gegen die Spandauer Wasserfreunde stehen sie wiederum an 2. Stelle in Berlin hinter den Havelstädtern. Für diesen schönen Erfolg gleichfalls herzlichen Glückwunsch an Trainer Detlef Große und die Spieler. Ergebnisse: Südwest 94 : 4, Spandauer Wasserfreunde II 41 : 5, DBC I 32 : 31.

Junioren-Endrunde

Theoretisch könnte die Junioren-Mannschaft noch Berliner Meister werden, denn sechs Vereine beginnen mit null Punkten in einer einfachen Runde den Besten zu ermitteln: Spandauer Wasserfreunde, DBC I, NSF I, ASV I, BSV und die Mannschaft des Ⓛ.

Wenn diese Zeitung erscheint, liegen schon vier unserer fünf Spiele hinter uns, das erste endete mit einem 70 : 49-Erfolg gegen den ASV. Klarer Favorit ist jedoch die Vertretung der Neuköllner Sportfreunde I, die von keinem gestürzt werden kann. Aber vielleicht gelingt es uns, den 2. Platz zu belegen?

Endstand der Vorrunde (Staffel 1): Spand. WF 24 : 0. Ⓛ 20 : 4, DBC I 16 : 8, NSF II 12 : 12, TUS Neukölln 6 : 18, ASV II 6 : 18, DTV 0 : 24.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42



Alcina
COSMETIC - SPECIAL

*Individuelle
Präparate
für jeden Hauttyp*

erhalten Sie in Lichtenfelde
beim Fachmann, dem Friseur

SALON ADAM
Hindenburgdamm 138
und
Kaulbachstraße 66
73 77 56

SALON FRITSCH
Lankwitzer Straße 20
73 11 08

UDO MEIER
Oberhofer Weg 1
(Kranoldplatz)
7 73 15 01

ELISABETH SONN
Hindenburgdamm 70
76 46 98

SALON KOSCHNY
Ringstraße 49
73 67 98

PAUL BOERGER
Gardeschützenweg 138
76 01 46

COIFFEUR DER DAME
Inh. Kurt u. Edith Humboldt
Baseler Straße 18
und Marschnerstraße 10
73 49 22

WOLFGANG MÜLLER
Hindenburgdamm 18
73 50 45

FRANZ TRZEWIK
Heinersdorfer Straße 21 a
und
Ostpreußendamm 76
73 74 24

Zur täglichen Haarpflege



aus dem Hause Alcina

M 1 im Pokal weiter dabei
M 1 scheint sich auf den Pokal spezialisiert zu haben, denn nach dem etwas überraschenden 57 : 48-Erfolg über den Landesligazweiten OSC erreichte sie die Runde der „letzten Vier“. Der nächste Gegner ist nun der Absteiger aus der Oberliga Nord, Germania 87. Einem Sieg stehen zwei negative Ergebnisse gegenüber, wobei die 47 : 53-Niederlage gegen die Spandauer WF besonders schmerzt. 28 : 16 bei Halbzeit, 33 : 16 vier Minuten später, neun Minuten vor Schluß immer noch mit 39 : 26 ein beruhigender Vorsprung und dann doch noch zu verlieren, das ist bitter, es klappte in den letzten Minuten einfach nichts mehr. Auch gegen den DTV Charlottenburg lagen wir schon mit neun Punkten in Führung, trotzdem endete die Begegnung 51 : 57 (23 : 25). Gegen TuS Neukölln wurde es spannender gemacht, als es nötig war, aber hier hatten wir wenigstens am Ende mit 54 : 47 (26 : 16) die Nase vorn. Hoffentlich treffen uns die entgangenen Punkte gegen Spandau in der Endabrechnung nicht empfindlich, aber noch ist es nicht soweit, fünf Spiele stehen noch aus.

Hans-Jürgen Hoffmann

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①

Waltraut Barth kann am 1. April auf eine 20jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Leider sehen wir sie nur noch selten nach einer früheren, sehr aktiven Zeit auf vielen Gebieten. Schade, Waltraut! Horst Günther, ein treuer Handballspieler, gehört ebenfalls 20 Jahre zum ①, und zwar am 22. 4. 1968. Kurt Sommer, wieder nach Berlin zurückgekehrt, hält am 18. 4. 10 Jahre der Schwimmabteilung die Treue. Allen Dank und Glückwunsch!

Wir gratulieren Veronika Ziegler, Schwimmabteilung, zum 50. Geburtstag am 3. 4. Alles Gute für die zweite Jahrhunderthälfte! Hella Strauch und Oma Grethe Braatz (unsere Frauenwartin) zum Stammhalter Erik am 20. 3 Hildegard Blach, unserer Gymnastiklehrerin, zum Geburtstag am 8. April. Zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses: Gabriele Rulff, Christiane Rohner, Christian Samp, Werner Schmidt. Joachim Brümmer zur Geburt der kleinen Ulrike, Peter Spemann zu seiner Katrin und Ernst Marron zum Prellballnachwuchs Silke. Alles Gute auch für Mütter und Kinder!

Unser Beileid sagen wir Frau Modersohn zum Heimgang ihres Mannes Paul, unseres früheren langjährigen Oberturn- und Sportwarts und Leiters der Gymnastikgruppe.

Wir bedanken uns für Grüße aus Ehrwald/Tirol von Ilse und Waldemar Bogsch. Baldige Heilung des „Gipsbeines“, Waldemar!

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:
Turnabteilung: Barbara Braatz, Heinz Bergmann, Peter Cohnen, Reinhold Klasen, Friedel Wilke, Ernst Adolf Kohl, Karl-H. Rambow, Ingrid Lehmann u. Sohn, Angela Peetz u. Tochter, Inge Reischock u. Sohn, Lieselotte Splettstoesser u. Tochter, Familie Ebert, Familie W. Griesshaber, Familie Radloff, Familie W. Schirmer, Familie Jürgen Wingefeld; 12 Kinder; Handballabteilung: Jürgen Straßburger, Rainhard Fuchs (wied. eingetr.); Schwimmabteilung: Claudia Hindkuss, Heide Steege, Erich Banse, Dietrich Hartung, Dietrich Höhne u. Sohn, Ehepaar Horst Neumann, Familie Johannes Schäfer, Familie Wolfgang Stuller.



Mir gratulieren zum Geburtsstage im April

Turnabteilung:

1. Inge Tippe
Rudolf Pahl
2. Helga Schmidt
Irene Ziegner
3. Elise Nakoinz
Christine Schrölkamp
5. Ilse Gebauer
Gisela Jordan
Sigrid Pfützenreuter
Klaus Sczygiel
10. Brunhilde Gohle
11. Rainer Evert
12. Kuno Frömming
13. Marianne Gollmer
Manfred Sörensen
15. Horst Franke
Wolfgang Köppen
16. Ingeborg Carl

17. Karin von Morawski	29. Gudrun Koronka	5. Helga Eichmann
Dorit Wegner	30. Anneliese Sickermann	7. Klaus Ambrosius
Max Dämmrich	Sabine Wagner	Werner Heinrich
Klaus Zacharias		Monika Günther
18. Jutta Hauptstein	Handball-Abteilung:	
Werner Eberle	1. Peter Schmidt	9. Michael Schröder
19. Fritz Birk	5. Jutta Hähnke	
Rudolf Schröter	21. Rudolf Stäge	10. Christa Böhl
Gerhard Steddin	Leichtathletikabteilung:	Alfred Klein
20. Reinhold Klasen	6. Friedrich Wilms	11. Friedr. P. von
Monika Budde	9. Karl H. Lichtschlag	Zglinicki
Helmut Jung	18. Elke Walter	12. Werner Reimann
Dr. Hans-J. Leitzke	19. Rainer Brandt	18. Gerda Gerhardy
Jürgen Wingefeld	23. Horst Jirsak	19. Ilse Zimmermann
23. Paul Schmidt	24. Hartmut Paul	20. Gisela Schürenberg
24. Antje Gehähr	25. Bernhard Kühn	24. Gerhard Eyhorn
Hannelore Pahl	28. Holger Sellien	27. Helga Büker
27. Jenny Krause	30. Ingrid Harder	28. Klaus Banse
Ruth Stock	Schwimmabteilung:	29. Marianne Skade
Henning Brümmer	3. Veronika Ziegler (50)	Karl H. Müller
sowie allen weiteren Geburtstagskindern!		

Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Feinkost · Obst · Frischfleisch vom Block

Spezial-Platten jeder Art auf Bestellung

Preiswerte Weine und Spirituosen

1966er Naturweine ab 2,50 DM, 1964er Spätlesse ab 3,45 DM,

Auf Wunsch private Weinproben in Ihrer Wohnung

Telefon 73 59 14

Feinkost Hennig

1. Geschäft: Berlin 45, Giesendorfer Straße 7

2. Geschäft: Berlin 45, Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Gute Parkmöglichkeiten bei beiden Geschäften

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe: 15. April

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.